

Was ist neu ab der Förderrunde 2026 auf einen Blick

1. Rein digitale Antragstellung

Ab der Förderrunde 2026 gilt Folgendes für die Bereitstellung der Antragsunterlagen:

Alle notwendigen Dokumente sind ausschließlich in digitaler Form per Mail an lbe@lbz-rlp.de einzureichen, d.h.:

- Antragsformular
- Kosten- und Finanzplan
- Angebote (inkl. Angebotsvergleich)
- Ggf. Kalkulation zur Berücksichtigung ehrenamtlicher Arbeit
- Bestandserhaltungskonzeption (s. hierzu auch den folgenden Punkt)

Dies gilt auch für die Dokumente, die im Falle einer Förderung zum Projektabschluss eingereicht werden müssen (Verwendungsnachweis, Projektdokumentation).

Im Antragsformular muss zusätzlich zur E-Mailadresse des fachlichen Verantwortlichen auch eine E-Mailadresse des gesetzlichen Vertreters des Trägers angegeben werden.

2. Bestandserhaltungskonzeption: bei mehrfacher Antragstellung:

Seit der Förderrunde 2025 gilt eine Verschärfung der Verpflichtung zur Vorlage einer BE-Konzeption. Dies gilt **für eine mehrfache Antragstellung (= mehr als 2-malige Antragstellung)**.

- Für hauptamtlich geführte Einrichtungen gilt die Verschärfung der Vorlage einer Bestandserhaltungskonzeption bereits seit der Förderrunde 2025
- **Achtung: Für nebenamtlich und ehrenamtlich geführte Einrichtungen gilt diese Verschärfung nun ebenfalls!**

Weitere Informationen zum Aufbau und der Erstellung einer Bestandserhaltungskonzeption haben wir für Sie in [einer Handreichung](#) zusammengefasst.

3. Hinweise zur Maßnahmenauswahl: Schwerpunkt Prävention/Notfallvorsorge

Präventive Maßnahmen helfen Schäden zu vermeiden, künftige kostenintensive Restaurierungsmaßnahmen zu reduzieren. Vor allem können mit ihnen möglichst große Teile der Bestände mit relativ geringen Mitteln geschützt werden im Vergleich zu Restaurierungsmaßnahmen, die nur einem geringen Teil zugutekommen.

Daher empfehlen sich Präventionsmaßnahmen vor allem auch für Einrichtungen mit kleinem Budget.

Die Kategorie „Sonstiges“ im Antragsformular haben wir umbenannt in „Prävention“, damit besser verständlich ist, was hierunter fällt.

Beachten Sie bitte hierbei, dass bezgl. der folgenden Auflistung kein Vollständigkeitsanspruch besteht. Zur Klärung der Förderfähigkeit von geplanten Maßnahmen sollte daher im Vorfeld Kontakt mit der LBE aufgenommen werden.

Prävention

Beschaffung von Produkten

- Beschaffung von mobilen Geräten zur Klimaüberwachung (digitale Datenlogger)
- Beschaffung von UV- und Wärmeschutzfolien
- Beschaffung von fachgerechten Regalanlagen
- IPM (Fallen)

Externe Unterstützung bei der konzeptionellen Arbeit

Neben der Beschaffung von Produkten möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie sich vor allem für konzeptionelle Dinge externe Unterstützung durch Restauratorinnen und Restauratoren in Haus holen können. Gerade die Erstellung einer Bestandserhaltungskonzeption ist enorm wichtig für eine passende und nachhaltige Planung und Priorisierung von Bestandserhaltungsmaßnahmen. Aber hierfür kann im Alltag, gerade in kleineren Einrichtungen mit wenig personellen Ressourcen wenig Zeit verfügbar sein. Auch für vorbereitende Schritte einer Bestandserhaltungskonzeption, wie einer Schadenserfassung an den Beständen, können Sie Unterstützung beantragen.

- Erstellung von Schadensanalysen,
- Bestandserhaltungskonzeptionen

Notfallvorsorge

Gerade auch im Notfallbereich ist Vorsorge alles, um im Ernstfall möglichst vorbereitet zu sein und in der Stresssituation koordiniert vorgehen zu können.

Beschaffung von Produkten

- Beschaffung von Notfallboxen

- Beschaffung von mobilen Notstromaggregaten

Externe Unterstützung bei der konzeptionellen Arbeit

Auch im Bereich der Notfallvorsorge geht es neben der Beschaffung z.B. von Materialien zur Erstversorgung auch um planerische und konzeptionelle Arbeiten, wie z.B. die Erstellung eines Notfallplans. Auch für diesen Bereich können Sie auf externe Unterstützung durch Restauratorinnen und Restauratoren zurückgreifen. Wenden Sie sich gerne hierfür an die LBE, wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach Expertinnen und Experten, welche diese Leistungen im Angebot haben.

Im Folgenden eine Auswahl an Möglichkeiten:

- Risiko- bzw. Gefährdungsanalysen (extern erstellt)
- Konzeptentwicklung, z. B. Notfall-/Alarmpläne oder Ablaufpläne für die Erstreaktion (extern erstellt)
- Auf- und Ausbau von Fachkenntnis, z. B. Notfallseminare
- Risiko- bzw. Gefährdungsanalysen (extern erstellt)
- Konzeptentwicklung, z. B. Notfall-/Alarmpläne oder Ablaufpläne für die Erstreaktion (extern erstellt)
- Auf- und Ausbau von Fachkenntnis, z. B. Notfallseminare (extern durchgeführt)

4. Antragsformular: Fragenkatalog: Konservierung- Restaurierungsprojekte und Prävention

Um die Beantragung präventiver Maßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Notfallvorsorge zu vereinfachen, haben wir das bisherige Antragsformular angepasst. Zum einen haben wir den Maßnahmenkatalog angepasst und übersichtlicher gestaltet.

Sie können nun zwischen den folgenden Maßnahmen wählen:

- Prävention
- Konservierung
- Restaurierung
- Notfallvorsorge

Die neue Kategorie „Prävention“ ersetzt hierbei die bisherige Kategorie „Sonstiges“.

Zum anderen wurde auch der Fragenkatalog geändert und wie folgt aufgeteilt:

- A: Allgemeine Fragen = immer zu beantworten
- B: Präventionsmaßnahmen/Notfallvorsorge
- C: Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen

D.h. Sie müssen je nach beantragter Maßnahme den jeweiligen Fragenkatalog ausfüllen. Kombinieren Sie präventive und z.B. konservatorische Maßnahmen, müssen Sie beide Teilkataloge ausfüllen, d.h. B und C.